

Jahresbericht 2024

Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins Desideria Care e.V.
zur Erfüllung der Satzungsziele

Desideria Care wurde 2017 von Désirée von Bohlen und Halbach gegründet. Der Verein unterstützt und stärkt Familien mit Angehörigen, die an Demenz erkrankt sind. Mit innovativen Angeboten gibt Desideria betroffenen Familien eine Perspektive. Die bundesweiten Unterstützungsangebote des Vereins bieten Angehörigen einen geschützten Raum für den Austausch und die Vernetzung mit anderen Angehörigen in derselben Situation. Das hilft den Angehörigen diese herausfordernde Lebensphase gut zu meistern und selbst gesund zu bleiben.

Desideria setzt sich zudem für eine Gesellschaft ein, in der Demenz kein Stigma und Tabu ist. Ziel des Vereins ist es, ein Umdenken in der Gesellschaft zu bewirken und mehr Teilhabe und Lebensqualität für betroffene Familien zu schaffen.



Die Highlights 2024 waren:

- Am 15. Oktober 2024 wurden bei der feierlichen Preisverleihung des **Desideria Preis für Fotografie 2024 - Demenz neu sehen** vier ganz besondere Fotograf*innen prämiert.
- Die **Online-Demenzsprechstunde** hat 2024 vielen Ratsuchenden schnelle Hilfe und Beratung ermöglicht
- Das zweite **Demenz Meet** fand in München unter dem Motto „Leichte Stunden zu einem schweren Thema“ statt.
- In unseren kostenfreien **Angehörigenseminaren** haben wir bundesweit über 400 Angehörige von Menschen mit Demenz geschult und ihnen einen geschützten Raum zum Austausch mit anderen Betroffenen bieten können.
- Die **Openair Fotokunstausstellung „Demenz neu sehen“** wanderte 2024 durch ganz Bayern und wurde in 8 Kommunen gezeigt. Die begleitende Pressearbeit erreichte rund 2,3 Millionen Menschen.
- Unser **Podcast Leben. Lieben. Pflegen** hat inzwischen mehr als 100.000 Hörer erreicht. 45 Folgen wurden bisher veröffentlicht.
- Durch den **Website-Relaunch** wurde der Online-Auftritt www.desideria.org moderner, benutzerfreundlicher und effektiver gestaltet. Angehörige finden schneller die passende Unterstützung und können sich direkt zu Angeboten anmelden.
- Wir haben unser erstes Buch herausgegeben! Der **Leitfaden „Denk auch an dich“** bietet Angehörigen Demenzwissen, Orientierung und Anregungen, wie man in belastenden Phasen gut für sich selbst sorgt.



„Auf all das sind wir stolz und es gibt uns Mut und Kraft, unsere Energie weiter für die Unterstützung und Entlastung von Angehörigen von Menschen mit Demenz einzusetzen. Demenz darf kein Stigma oder Tabu sein. Die Familien leisten Enormes. Dafür sensibilisieren wir die Öffentlichkeit und klären über die Krankheit und ihre Auswirkungen auf das familiäre Umfeld auf.“

*Désirée von Bohlen und Halbach
Gründerin von Desideria Care e.V.*

Entlastung für Angehörige

Desideria hat in den letzten sieben Jahren ein umfassendes Angebot für die Unterstützung und Begleitung von Angehörigen von Menschen mit Demenz aufgebaut. Der Verein fungiert als bundesweite Anlaufstelle und begleitet Angehörige in allen Phasen der Erkrankung und Pflege. Im Fokus stehen hierbei die Vermittlung von Wissen, individuelle Beratung und Unterstützung, sowie das Schaffen von Räumen zum Austausch mit anderen Betroffenen. Mit innovativen Formaten bedient der Verein die unterschiedlichen Bedürfnisse der betroffenen Familien. Hier ein Überblick:

Desideria Angehörigenseminare (Online und Präsenz)

In den vergangenen vier Jahren hat Desideria 93 Angehörigenseminare nach dem zertifizierten Konzept EduKation demenz® durchgeführt und dabei insgesamt rund 850 Angehörige von Menschen mit Demenz geschult. 80% der Teilnehmer waren Frauen und 20% Männer. In diesen Zahlen spiegelt sich die Tatsache wider, dass Pflege noch immer sehr weiblich ist. Der Großteil der Seminare wurde im Onlineformat angeboten, ein Seminar fand in München in Präsenz statt und zwei in Wuppertal. Da die Nachfrage nach Wissen und Austausch mit anderen Betroffenen in einem geschützten Setting weiterhin sehr groß ist, baut Desideria das Angebot in 2025 weiter aus. Auch das Team an Seminarleiter*innen und Coaches wächst stetig. Aktuell sind bundesweit 15 systemische Coaches und familientherapeutische Berater*innen mit Demenz Kompetenz für Desideria tätig. Die Angehörigenseminare werden von der BARMER Pflegekasse unterstützt, weitere Kosten finanziert Desideria über Spendeneinnahmen. Für Angehörige ist die Teilnahme kostenfrei.

<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/angehoerigenseminare>

Desideria Angehörigengruppen (Online und Präsenz)

Desideria bietet aktuell acht Selbsthilfegruppen an. Sieben davon finden online statt, eine wird in München als Präsenzgruppe angeboten. Die Angehörigengruppen treffen sich einmal pro Monat und werden von einem familientherapeutischen Berater geleitet. Gefördert wird das Angebot aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung. Für Angehörige ist die Teilnahme kostenfrei.

<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/angehoerigengruppen>

Demenz Buddies – eine Online-Selbsthilfegruppe für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren

Die Demenz Buddies starteten im März 2022 und sind ein wichtiger Bestandteil der Unterstützungsangebote von Desideria geworden. Im Herbst 2024 ging die sechste Gruppe an den Start. Die Demenz Buddies bieten jungen Erwachsenen zwischen 16 und 26 Jahren, die in ihrem familiären Umfeld einen Menschen mit Demenz versorgen, einen geschützten Raum, der das zentrale Lebensthema „Start ins eigene Leben trotz und mit Pflegeverantwortung“ thematisiert. Der Austausch mit anderen jungen Betroffenen holt sie aus der Einsamkeit, vermittelt ihnen Wissen und macht ihnen für ihre Situation Mut. Damit sich die Jugendlichen auch in Präsenz treffen können, findet einmal im Jahr ein Live-Treffen der Teilnehmer*innen aus ganz Deutschland statt. 2024 fand das Live-Treffen in der Nähe von Nürnberg statt. Das Projekt sorgte auch 2024 bundesweit für Aufmerksamkeit in der Demenzszenen und wurde auf verschiedenen Fachtagen vorgestellt.

Die Demenz Buddies wurden 2024 von der Edith-Haberland-Wagner Stiftung, NET e.V. und der An Deiner Seite - Gerhard und Gertrud Schmieder Stiftung gefördert, sowie mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention und durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern und die private Pflegepflichtversicherung finanziert. Für die Jugendlichen ist die Teilnahme kostenfrei.
<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/die-demenz-buddies>

Desideria Impulsworkshops

2024 hat Desideria das neue Format „Desideria Impulsworkshops“ gestartet. Bei den Desideria Impulsworkshops werden Themen aus den Angehörigenseminaren vertieft, die dort nicht ausführlich genug besprochen werden können. Das können zum Beispiel Themen wie Umgang mit Trauer, Partnerschaft und Sexualität, Vereinbarkeit von Beruf und Pflege, Umgang mit Schuldgefühlen oder Familiendynamiken sein. Neben einem Fachvortrag bieten die zweistündigen Desideria Impulsworkshops Gelegenheit zum moderierten Austausch mit anderen Angehörigen. 2024 wurden zehn Impulsworkshops durchgeführt. Das neue Format wird sehr gut angenommen. 80 Teilnehmer*innen nahmen an den Workshops teil.
<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/impulsworkshops>

Desideria Familien-Coaching

Das Desideria Familien-Coaching bietet Angehörigen professionelle 1:1-Unterstützung in Krisensituationen sowie individuelle Begleitung und Klärungshilfe für den Alltag mit Demenz. Familien-Coachings werden in den Metropolregionen München, Hamburg, Berlin, Hannover und Wuppertal in Präsenz angeboten, und bundesweit online. Dank eines Unterstützer-Kreises an engagierten Paten kann Desideria im Rahmen von Fair-Coaching die individuelle Begleitung auch Familien anbieten, für die ein Coaching finanziell nicht möglich wäre. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Paten bedanken. Das Angebot wird von immer mehr Angehörigen wahrgenommen. Daher hat Desideria das Team an Familien-Coaches in diesem Jahr weiter ausgebaut.
<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/familien-coaching>

Desideria Familien-Mediation

In den vergangenen Jahren haben wir in den Desideria Familien-Coachings immer wieder erlebt, dass es Konflikte in den Familien gibt, bei denen eine Mediation sinnvoll wäre. Mediation bietet einen neutralen Raum, um Konflikte innerhalb der Familie konstruktiv anzugehen. Aus diesem Bedarf heraus bietet Desideria seit November 2024 auch Familien-Mediation an.

Online-Demenzsprechstunde „Frag nach Demenz“.

Im Oktober 2023 hat Desideria ein neues niederschwelliges Online-Beratungsangebot gestartet: Die Online-Demenzsprechstunde „Frag nach Demenz“. Ein interdisziplinäres Expert*innen-Team bietet allen, die direkt oder indirekt von Demenz betroffen sind, kostenfreie Mail- und Chatberatung an: rund um die Uhr, kostenlos und anonym. Jede Frage wird innerhalb von maximal 48 Stunden beantwortet. Es gibt auch die Möglichkeit einen Live-Chat zu buchen. Ziel des Angebots ist es Ratsuchenden schnelle Unterstützung anzubieten und sie an bestehende Beratungs- und Versorgungsstrukturen weiterzuvermitteln, die diese häufig nicht kennen.



Das Expert*innen-Team wird geleitet von Dr. Sarah Straub, die gleichzeitig auch Botschafterin des neuen Angebots ist. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die private Pflegepflichtversicherung.

www.frag-nach-demenz.de

Desideria Angehörigen-Community

Im März 2024 hat Desideria unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ mit dem Aufbau der Desideria Angehörigen-Community gestartet. Als Mitglied der Angehörigen-Community erhalten Angehörige Zugang zu fundiertem Wissen rund um das Thema Demenz, ein kostenfreies Familien-Coaching, Ermäßigung bei verschiedenen Desideria Angehörigenangeboten, Checklisten und können kostenfrei an den Desideria Angehörigengruppen teilnehmen. In kurzer Zeit sind bereits 118 Angehörige Mitglied der Community geworden. Die Mitgliedschaft kostet 60 Euro im Jahr.

<https://www.desideria.org/mitglied-werden-0>



Neue Printpublikation für Angehörige: Der Leitfaden „Denk auch an dich“

Nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch für jemand anders da sein. „Denk auch an dich“ heißt darum der neue Leitfaden, den Desideria für Angehörige von Menschen mit Demenz entwickelt hat. Er wurde im November 2024 veröffentlicht und enthält auf 148 liebevoll illustrierten Seiten fundiertes Demenzwissen, Checklisten, Praxistipps zur Alltagsgestaltung, Reflexionsübungen, Informationen zu rechtlichen und finanziellen Themen sowie Hinweise zu Unterstützungsangeboten und Netzwerken, die den Weg im Umgang mit Demenz erleichtern. Die 1. Auflage umfasst 1.000 Exemplare. Der Leitfaden kostet 26,90 Euro, Mitglieder der Desideria Angehörigencommunity erhalten 15% Rabatt. <https://www.desideria.org/denkauchandich>

Ein Blick in den Leitfaden:



Veranstaltungen

Demenz Meet München

Am 4. Mai 2024 fand das zweite Demenz Meet München statt. Die Veranstaltung war ausverkauft. 170 Betroffene, Angehörige und Fachleute nahmen teil. Das Veranstaltungsformat „Demenz Meet“ schafft einen Ort zum unkomplizierten Austausch auf Augenhöhe rund um das Thema Demenz. Unter dem Motto „Leichte Stunden zu einem schweren Thema“ bietet die Veranstaltung ein inspirierendes Programm. Persönlich, herzlich, bunt, lebendig und unkompliziert. Mit Vorträgen von Angehörigen, Betroffenen und Experten sowie Workshops. Die begleitende Piazza bietet lokalen Einrichtungen und Organisationen die Möglichkeit, sich mit ihren Angeboten zu präsentieren. Das nächste Demenz Meet München findet am 29. März 2025 in der Katholischen Akademie Bayern statt.

<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/demenz-meet-muenchen>



Musik im Kopf – Konzerte für Menschen mit und ohne Demenz

Desideria konnte 2024 zwei erfolgreiche Musik im Kopf Konzerte durchführen. Das erste Konzert fand am 16. Juni 2024 im Rahmen des Kleinen Sommerfestivals in der Gautinger Remise Schloss Fußberg statt. Die deutsche Jazzsängerin Jasmin Bayer lud die rund 100 Gäste mit ihrem Programm „Von Berlin bis Broadway“ auf eine unterhaltsame musikalische Reise ein. Das zweite Konzert fand am 20. Juli 2024 im Rahmen des ZAMMA Festivals in Holzkirchen, Oberbayern statt. Hier trat die Mundart Folk Band REIWAS mit großem Erfolg auf und animierte das Publikum zum Mitsingen.

<https://www.desideria.org/angebote-fuer-angehoerige/musik-im-kopf>



Aufklärung und Sensibilisierung der Gesellschaft

Desideria trägt mit intensiver Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, dem Desideria Preis für Fotografie „Demenz neu sehen“, Fotokunstausstellungen und Impulsvorträgen dazu bei, das Thema Demenz aktiv in die Öffentlichkeit zu bringen und schafft es, die breite Bevölkerung dafür zu sensibilisieren.

Leben, Lieben, Pflegen – Der Podcast zu Demenz und Familie

Der Desideria Podcast „Leben. Lieben. Pflegen.“ gibt Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Stimme, informiert sie, spricht Tabuthemen an und bietet neben eigenen Erfahrungen wertvolle Anregungen für die Gestaltung des Lebens mit Demenz. Anja Kälin (Mitgründerin von Desideria, Familien-Coach und Angehörige) und Peggy Elfmann (Bloggerin, Autorin und Angehörige) sind die Protagonistinnen des Podcasts. Zu den verschiedenen Themen laden sie auch andere Angehörige als Gäste ein. Insgesamt wurden 45 Folgen produziert und veröffentlicht. Das Format kommt bei der Zielgruppe sehr gut an und erreicht mittlerweile über 100.000 Hörer. <https://www.desideria.org/medien/podcast>



Desideria Preis für Fotografie „Demenz neu sehen“

Der Desideria Preis für Fotografie - Demenz neu sehen wurde 2024 zum zweiten Mal vergeben. Schirmherrin war die Bayerische Gesundheits- und Pflegeministerin Judith Gerlach. Am 15. Oktober 2024 fand die feierliche Preisverleihung mit Fotoausstellung beim Auktionshaus Karl & Faber in München statt. Die vier Preisträger und acht besonderen Erwähnungen wurden vor 100 geladenen Gästen geehrt. Anwesend waren auch die beiden Projektbotschafter*innen Hauke Dressler und Sofia Jüngling, musikalisch umrahmte Sarah Straub die Veranstaltung. Mit dem Fotopreis möchte Desideria der Volkskrankheit Demenz größere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit verschaffen. Ziel des Preises ist es, die Bildsprache zum Thema Demenz zu verändern und einen Bewusstseinswandel in der Gesellschaft bewirken. Der Preis wurde in drei Kategorien vergeben: Profi, Nachwuchs, Amateure und ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.





Im Vorfeld des Wettbewerbs hat Desideria Online-Denkwerkstätten und Fotoworkshops mit dem Projektbotschafter und Profifotograf Hauke Dressler angeboten, um Interessierte mit dem Thema Demenz und Fotografie vertraut zu machen. Im März 2024 fand zudem ein hochkarätig besetztes Medien-Panel für Fachleute statt. Dabei ging es um die bildliche Darstellung von Demenz in Print- und Onlinemedien im Spannungsfeld zwischen journalistischem Anspruch, Leserorientierung und redaktionellem Alltag. Auf dem Podium gaben vier Experten aus der deutschen Medien-, Agenturen- und Fotografenszene Einblicke in ihre Arbeit mit Fotografien von Demenz. Der Preis wurde von umfangreicher Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Das Projekt wurde von der Josef und Luise Kraft-Stiftung, deren Vorstand Dr. Harald Mosler Mitglied der Jury war, gefördert. Als Sponsoren unterstützen das Projekt die Firma Picdrop, das Auktionshaus Karl&Faber und die Münchner Druckerei Wenzel.
<https://www.desideria.org/die-preistraeger-2024>

FACHPANEL FÜR MEDIENPROFIS

Podiumsteilnehmer*innen

Zum Vergessen! Darstellung von Demenz in den Medien

Michael Gottschalk
dpa picture alliance

Jutta Schein
Die Zeit

Armin Smalovic
Fotograf

Andreas Trampe
Stern

Des'der'a
Demenz neu sehen

IM BLICKPUNKT
Ein Abschied auf Raten
Der Verein Desideria Care hilft Angehörigen von Menschen, die an Demenz erkrankt sind

Open-Air Fotokunstaussstellung und Digitale Fotokunstaussstellung „Demenz neu sehen“
Die prämierten Bilder des Desideria Preises für Fotografie - Demenz neu sehen wurden 2023 in zwei innovativen Ausstellungsformaten aufbereitet, um die Fotokunstaussstellung anderen Organisationen zur Ausleihe anzubieten und das Thema Demenz weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Dieses Projekt konnte Dank der Förderung des Bayerischen Sparkassenverbands realisiert werden. Schirmherr war der ehemalige Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek. Seit Oktober 2023 tourt die Fotokunstaussstellung nun durch Deutschland. Die Ausleihe der Openair-Fotokunstaussstellung wird in Bayern über die Kooperationspartner AOK Bayern und Sparkassenverband Bayern organisiert und wurde bereits in acht Städten und Gemeinden gezeigt. Das Format der digitalen Fotokunstaussstellung für Bildschirme im Innenbereich wurde an 20 Orten gezeigt.
<https://www.desideria.org/fotopreis/openair-fotokunstaussstellung>



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Desideria stärkt weiterhin durch intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das öffentliche Bewusstsein für das Thema Demenz und schafft mehr Aufmerksamkeit für die 1,8 Millionen betroffenen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Im Jahr 2024 sind viele Beiträge über die Arbeit von Desideria in Printmedien, TV und Radio erschienen. Zur Verbreitung der Entlastungsangebote und Intensivierung der Vernetzung wurde der redaktionelle Content auf den Social-Media-Kanälen von Desideria weiter ausgebaut. Durch den Website-Relaunch finden immer mehr Menschen Zugang zu den Unterstützungsangeboten von Desideria.

Die Vorstandsvorsitzende Désirée von Bohlen und Halbach gab Impulsvorträge bei verschiedenen Anlässen. Ihre Vorstandskollegin Anja Kälin konnte viele Gelegenheiten wahrnehmen, sich in der Demenzlandschaft zu vernetzen und Projekte von Desideria auf Fachtagen vorzustellen. Diese Vorträge tragen dazu bei, für das Thema Demenz zu sensibilisieren und die Unterstützungsangebote von Desideria in der Gesellschaft bekannter zu machen.

Kooperationspartner und Unterstützer

Gute Vernetzung und lebendige Kooperationen sind Voraussetzung für ein wirkungsvolles und nachhaltiges Engagement. Daher baut Desideria sein Netzwerk an Partnern, Förderern, Mitgliedern und Freunden stetig aus. Der Verein arbeitet aktuell mit einer Vielzahl an Organisationen zusammen: <https://www.desideria.org/ueber-desideria/partner-und-foerderer>

Zudem vernetzt sich Desideria immer stärker in der Demenz- und Pflege-Community. Der Verein ist Fördermitglied der Alzheimer Gesellschaft Bayern, zertifizierter Demenz Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, des Unternehmensnetzwerks Erfolgsfaktor Familie, des Aktionsbündnisses Seelische Gesundheit, des Familienpakt Bayern, des Pausentaste Netzwerks zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Pflegeverantwortung, der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, sowie von Pflegende Angehörige e.V. und SEGA e.V.

Desideria hat 2024 eine Reihe neuer Kooperationspartner gewonnen:

- Journalistische Plattform: demenzworld
- WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen, angedockt an die Bayerische Landesapothekenkammer und Projektkoordinator „Demenzfreundliche Apotheken Bayern“
- Unabhängige Pflegeberatung ARZ.care
- Ergänzung zum ambulanten Pflegedienst: homeinstead Deutschland
- Pflege.App: NUI Care
- Anbieter von Seniorentablets: enna.care

Fundraising

Im Jahr 2024 konnte das Fundraising weiter professionalisiert werden. Desideria Care e.V. finanziert sich aktuell über Spenden und Mitgliedsbeiträge sowie Stiftungsgelder, öffentliche Gelder und Charity-Events.

Unterstützung von Stiftungen und Serviceclubs

Desideria wurde dieses Jahr von folgenden Stiftungen gefördert: Josef und Luise Kraft-Stiftung, SZ Gute Werke e.V., Münchner für Münchner e.V., Edith-Haberland-Wagner Stiftung, An Deiner Seite - Gerhard und Gertrud Schmieder Stiftung, Prof. Hermann Auer Stiftung, NET e.V., Horst und Greta Freisler Stiftung, Stiftung Würth, Dr. Viktor Freiherr von Fuchs-Stiftung. Der Rotary Club Schrobenhausen-Aichach hat Desideria für die Entwicklung und Produktion des Leitfadens „Denk auch an dich“ mit einer Spende in Höhe von 20.000 Euro unterstützt.

Unterstützung der öffentlichen Hand

Die Desideria Angehörigengruppen und die Online-Demenzsprechstunde werden aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, sowie aus Mitteln der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und der Privaten Pflegepflichtversicherung gefördert. Die Angehörigenseminare werden von der Barmer Pflegekasse unterstützt.

Desideria Freundeskreis und Angehörigen-Community

Desideria hat 2024 mit dem Aufbau eines Freundeskreises begonnen und eine große Weihnachtsspenden-Aktion initiiert. Ferner wurde der Aufbau der Desideria Angehörigen-Community gestartet. Gleich im ersten Jahr konnten über 100 Mitglieder gewonnen werden.

Charity Events

Am 26. Juni fand am Tegernsee in den Egerner Höfen ein Benefizabend mit dem Titel „Care + Dinner“ statt mit 40 geladenen Gästen und 4 prominenten Talkgästen. Dabei konnten insgesamt Spendeneinnahme in Höhe von 20.000 Euro generiert werden. Der Abend wurde Desideria von Vorstandsmitglied Udo Schäfer geschenkt. Kurator Michael Schmidt-Ott hat im Oktober 2024 zusammen mit dem Rotary Club Wien-West und der Auktionsplattform Catawiki eine Benefiz-Weinauktion zu Gunsten von Desideria veranstaltet. Dabei kamen insgesamt 26.600 Euro an Spendengeldern zusammen.

Anlassspenden

Der Verein erhielt rund 14.000 Euro über verschiedene Anlass-Spenden. Desideria dankt den Jubilaren Silke Heldt, Familie Lohmann und Gaudenz von Trapp, dass sie ihre Gäste zu Spenden für Desideria aufgerufen haben.

Unternehmensspenden

Das Mode-Label Luren hat im Winter 2024 eine Spendenaktion für Desideria gestartet und spendet einen Teil ihrer Verkaufserlöse an den Verein.

Dienstleistungsspende

Seit Gründung wird Desideria von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Treucontrol Treuhand GmbH unseres Vorstandsmitglieds Norbert Roos Desideria pro bono in Sachen Buchhaltung, Steuerthemen und Jahresabschluss unterstützt. Hierfür ist ihm der Verein sehr dankbar.

Transparenz für Spender

Als gemeinnütziger Verein hat Desideria sich zu Transparenz verpflichtet. Die Spender sollen erfahren, was der Verein tut, woher die Mittel kommen und wie sie verwendet werden. Aus diesem Grund hat Desideria sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft von Transparency International Deutschland e.V. angeschlossen und stellt diese Informationen der Öffentlichkeit auf der Website zur Verfügung.



Menschen und Engagement

Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus folgenden fünf Personen:

- Désirée von Bohlen und Halbach, 1. Vorsitzende
- Anja Kälin, 2. Vorsitzende
- Isabelle Henn
- Norbert Roos
- Udo Schäfer

Mitglieder

Der Verein hatte im Berichtsjahr 2024 insgesamt 192 Mitglieder. Davon sind 16 Personen ordentliche Mitglieder und damit stimmberechtigt und 58 Personen Fördermitglieder. Die Angehörigen-Community umfasst 118 Mitglieder. Um das langfristige Engagement in der so wichtigen Arbeit mit und für die betroffenen Familien auch künftig zu gewährleisten, ist ein Ziel für 2025, weitere Mitglieder zu gewinnen.

Am 22.10.2024 hat die 7. Mitgliederversammlung in den Räumen der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Treucontrol Treuhand GmbH stattgefunden.

Hauptamtliche Mitarbeiter

Für die Geschäftsstelle arbeiteten in diesem Jahr:

- Anja Kälin, Geschäftsführung und Leitung Angehörigenarbeit
- Isabelle Henn, Geschäftsführung
- Lena Hoblitz, Assistenz der Geschäftsführung, Event- und Projektmanagement
- Nelli Hennig, Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Charlotte Kohlmeyer, Kommunikation und Social Media
- Ingrid M. Ecker, Angehörigenberaterin
- Sarah Gutland, Seminarmanagement
- Silke Herbst, Projektkoordination Online-Demenzsprechstunde
- Simone Claridge, Logistik Leitfaden
- Sabine Eller, Projektassistenz Demenz Neu Sehen (bis 31.7.2024)
- Sabine Tillmann, Angehörigenberaterin (bis 31.3.2024)

Alle Mitarbeitenden arbeiten in Teilzeit. Insgesamt entspricht das einem Äquivalent von 4,2 Vollzeitstellen.

Ehrenamtliche Mitstreiter

Der Verein wird von 35 Ehrenamtlichen unterstützt. Ihnen gilt großer Dank.

Desideria Familien-Coaches

Im Team arbeiten aktuell fünfzehn systemische und familientherapeutische Berater*innen und Coaches: Birgit Adamosky, Karena Breitenbach, Maja Günther, Anja Kälin, Jeanette Kießling, Nan Mellinger, Heidi Pachmann, Wolfgang Scharna, Dr. Anja Schmidt-Ott, Brigitte Schmitt-Hausser, Martin Schönacher, Christine Schönemann-Swetlik, Désirée von Bohlen und Halbach, Annette Weppelmann und Marion Rockenmaier.



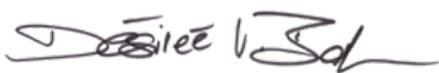
Fachlicher Beirat

2024 wurde der Fachliche Beirat von Desideria neu aufgestellt. Der Beirat besteht aus auf Demenz spezialisierten Mediziner*innen, Sozialpädagog*innen, Unternehmer*innen, Kulturfachleuten und Angehörigen, die dem Verein mit ihrer Kompetenz, ihrem Knowhow und ihrem Netzwerk pro bono beratend zur Seite stehen: Dr. Katja Bär, Anne Doerner, Peggy Elfmann, Prof. Sabine Engel, Gabriele Greenlee, Prof. Reimer Gronemeyer, Prof. Christian Haass, Timon Meyer, Sandra Schönreiter, Dr. Ursula Sottong, Dr. Sarah Straub, Robert Urban, Stefanie Wagner-Fuhs.

Desideria bedankt sich sehr herzlich bei den Beiräten, die dem Verein von 2019 bis 2023 engagiert zur Seite standen: Christiane Ammer-Wabnitz, Dr. Bianka Burger, Maria Dengler, Prof. Wolfgang Mastnak, Dr. Judith Matz, Matthias Riedel-Rüppel, Martin Scheuer, Britta Weber, Alexander Wild.

Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich bei allen Menschen und Institutionen, die den Verein unterstützen, begleiten und fördern und freut sich auf ein erfolgreiches Jahr 2025.

München, den 10.01.2025



Désirée von Bohlen und Halbach
1. Vorstand



Anja Kälin
2. Vorstand



Isabelle Henn
Vorstandsmitglied